

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist eure wunderbare Universität, in welche der Vater, der richtigstellt, was unrecht war, der Unschuldige Herr, als Lehrer kommt, um euch zu unterrichten.
- Frage:** Welches Ziel haltet ihr Kinder allen in dieser Zeit der Begleichung vor Augen?
- Antwort:** Oh Seelen, werdet jetzt rein! Niemand kann zurückkehren, ohne vorher rein geworden zu sein. Ihr lasst sie sieben Tage in einem „Schmelzofen“ sitzen, damit sie von der Krankheit, unter welcher alle seit einem halben Kreislauf leiden, befreit werden. Erst wenn sie Abstand zu unreiner Gesellschaft haben und an niemanden sonst denken, kann ihr Intellekt Wissen verinnerlichen.
- Lied:** Ihr habt die Nacht schlafend und den Tag essend verschwendet....

Om Shanti. Wer sagte dies zu den Kindern? Da ihr euch in einer Schule befindet, muss es zweifellos der Lehrer sein, der dies sagte. Es stellt sich die Frage, ob dies der Lehrer, der Vater oder der Satguru sprach. Wer sprach diese Versionen? Kinder, ihr solltet euch zuerst im Klaren sein, dass Er unser Unbegrenzter Vater ist und dass Er „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt wird. Demnach sagte das sowohl der Vater als auch der Lehrer und auch der Satguru. Diejenigen unter euch, die Studenten sind, prägen sich das ein. Lehrer, die an anderen Schulen und Universitäten unterrichten, bezeichnet man nicht als „Vater“ oder „Guru“. Auch dies ist ein Ort des Studierens, den ihr als „Universität“ oder „Akademie“ bezeichnen könnt. Schließlich handelt es sich um ein Studium. Zuerst solltet ihr verstehen, wer euch an dieser Schule unterrichtet. Ihr Kinder wisst, dass der Unkörperliche, der Vater und Erlöser aller Seelen, euch unterrichtet. Diese gesamte Schöpfung gehört dem einen Schöpfer. Er selbst sitzt hier und verrät euch die Geheimnisse des Beginns, des Verlaufs und des Endes der Schöpfung. Ihr seid Kinder des Vaters geworden. Euer Intellekt versteht, dass Er der Vater aller Seelen ist und dass Er ebenso „Ozean des Wissens“ und „der Wissensvolle“ genannt wird. Der Wissensozean ist der Reinigende. Erlösung/ Seelenheil kann es nur durch Wissen geben. Es sind Menschen, die von unrein rein werden. Ihr Kinder sitzt jetzt hier. In keiner anderen Schule würden sie verstehen, dass der Ozean des Wissens, der Unkörperliche, sie unterrichtet. Nur hier wird dies erklärt und nur ihr wisst darüber Bescheid. Niemand sonst in der ganzen Welt, und insbesondere in Bharat, würde denken, dass die unkörperliche Höchste Seele sie lehrt. Sie werden nur von menschlichen Lehrern unterrichtet. Sie haben nicht einmal Kenntnis darüber, Seelen zu sein. Es ist die Seele, die studiert. Es ist die Seele, die alles vollbringt. Die Seele tut dies und jenes durch die Organe. Sie erinnern sich daran, dieser oder jener zu sein. Sie erinnern sich sehr schnell an ihren Namen und ihre Gestalt. „Ich tue dies“, oder „Ich tue das“. Sie denken dabei nur an den Namen des Körpers. Dies ist jedoch falsch! Zuerst existieren wir in der Seelenform und nehmen dann Körper an. Der Name des Körpers wechselt, aber der Name der Seele wechselt nicht. Die Seele hat nur den einen Namen „Seele“. Der Vater hat gesagt: Ich, die Seele, besitze nur den einen Namen: Shiva. Die ganze Welt weiß dies. All die anderen Namen werden den Körpern gegeben. Shiv Baba heißt einzig „Shiva“. Das ist alles. Er besitzt keinen sichtbaren Körper. Den Menschen werden Namen gegeben: Ich bin dieser oder jener. Dieser oder jener Lehrer unterrichtet mich. Man würde den Namen erwähnen. Tatsächlich führt die Seele durch den Körper die Arbeit eines Lehrers aus und lehrt die Seele eines anderen. Die Sanskars sind in der Seele aufgezeichnet. Eine Seele unterrichtet durch Organe und spielt ihr Stück auf der Basis ihrer Sanskars. Alles funktioniert jedoch

auf Basis der Namen, die den Körpern gegeben werden. Ihr Kinder hier wisst, dass der Unkörperliche Vater euch unterrichtet. Wohin wendet sich euer Intellekt? „Ich, die Seele, gehöre jetzt zu jenem Vater!“ Die Seele versteht, dass der Unkörperliche Vater kommt und durch die körperliche Gestalt lehrt. Sein Name lautet Shiva. Die Leute feiern auch Shivas Geburtstag. Shiva ist der Unbegrenzte Vater. Deshalb wird nur Er „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Er ist der Vater aller Seelen. Wie feiern sie Seinen Geburtstag? Betritt die Seele einen Körper oder einen Mutterleib? Niemand weiß, dass die Seele von oben herabkommt. Christus bezeichnet man als den „Gründer einer Religion“. Diese (Christus-)Seele muss zuerst von oben herabkommen. Eine satopradhane Seele kommt herab, ohne je irgendeine lasterhafte Handlung begangen zu haben. Eine Seele ist zuerst satopradhan und während sie dann durch die Stufen von sato, rajo und tamo geht, werden Handlungen letztendlich lasterhaft. Weil eine Seele, die herabkommt, zuerst satopradhan ist, kann sie kein Leid erfahren. Erst wenn diese Seele die Hälfte ihrer Zeit unten gewesen ist, beginnen ihre Handlungen lasterhaft zu werden. Vor 5.000 Jahren gab es wahrhaftig das Königreich der Sonnendynastie.

Alle anderen Kulturen existierten später. Die Menschen Bharats waren Meister der Welt. Bharat wird als „das Unvergängliche Land“ bezeichnet. Damals gab es keine anderen Länder. Shiv Baba ist derjenige, der all das richtigstellt, was sich verfälscht hat. Shiva – und nicht Shankar – bezeichnet man als den „Unschuldigen Herrn“. Shiva, der Unschuldige Herr, ist derjenige, der all das richtigstellt, was falsch geworden ist. Shiva und Shankar sind nicht dieselben, sie sind verschieden voneinander. Es gibt kein Lob für Brahma, Vishnu und Shankar. Shiva allein gebührt das Lob, alles richtigzustellen was fälschlicherweise als richtig angenommen wurde. Er sagt: Ich betrete einen gewöhnlichen alten Körper. Dieser hier hat seine 84 Leben vollendet und das Schauspiel ist jetzt dabei zu enden. Dieses alte Kostüm und diese alten Beziehungen werden alle enden. An wen solltet ihr jetzt also denken? Ihr denkt doch nicht an Dinge, deren Bestimmung es ist, beendet zu werden, oder? Wenn ein neues Haus gebaut wird, dann löst sich das Herz vom alten Haus. Dies hier ist ein unbegrenzter Aspekt. Alle erhalten Erlösung, das heißt, alle werden aus Ravans Königreich befreit. Ravan hat alle verdorben. Bharat ist vollkommen der Armut verfallen und verdorben. Unter „Verdorbenheit/ Korruption“ verstehen die Menschen Korruption, Fälschungen, Diebstahl und Betrug. Der Vater sagt jedoch: Die erste Form der Verdorbenheit ist, unrein zu werden. Da die Körper auf lasterhafte Weise gezeugt werden, nennt man diese Welt hier „lasterhaft“. Das Goldene Zeitalter wird als „die lasterfreie Welt“ bezeichnet. Wir waren Gottheiten des Familienpfades des Goldenen Zeitalters. Wenn die Menschen fragen, wie es möglich sei, dass Kinder geboren werden und die Eltern dabei rein bleiben, also nicht ins Laster fallen, dann sagt ihnen, dass ihr euer Königreich nicht durch physische Kraft, sondern durch Yogakraft gründet. Sollten da Kinder – da es sich doch um die lasterfreie Welt mit reinen Haushalten handelt – nicht durch die Kraft des Yogas gezeugt werden können? So wie der König und die Königin vollkommen lasterfrei sind, so sind es auch die Bürger. Hier sind alle vollkommen lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinerlei Laster. Man nennt es „das Göttliche Königreich“. Es wird durch Gott, den Vater, gegründet. Jetzt herrscht Ravans Königreich. Shiv Baba, der das Paradies gründete, wird verehrt. Ravan, der die lasterhafte Welt erschuf, wird verbrannt. Niemand weiß, wann das Kupferne Zeitalter begann. Auch dies gilt es zu verstehen. Dies hier ist die tamopradhane, lasterhafte Welt. Jene Welt ist die göttliche Welt. Man bezeichnet sie als „den Himmel auf Erden, die reine göttliche Welt“. Das hier ist die lasterhafte, unreine Welt. Nur jene, die täglich studieren, werden diese Dinge verstehen. Viele sagen, es gäbe an diesem Ort ja gar keine Schule! (Madhuban). Oh! Aber dies hier ist das Hauptquartier! Ihr könnt hierherkommen und um Ratschläge bitten. Das ist keine große Sache! Der Weltzyklus kann innerhalb einer Sekunde erklärt werden. Das Goldene und das Silberne Zeitalter sind jetzt vorüber,

ebenso wie das Kupferne und Eiserne Zeitalter. Jetzt befinden wir uns im Übergangszeitalter. Um in die neue Welt zu gelangen, müsst ihr euch mit dem Studium befassen. Jeder hat das Recht zu studieren. „Baba, ich habe diesen Job.“ Achcha, kommt einfach und verinnerlicht für eine Woche dieses Wissen und geht dann zurück und ihr werdet weiterhin die Murli erhalten. Zuerst solltet ihr auf jeden Fall sieben Tage lang in einem „Schmelzofen“ sitzen. Obwohl sie sieben Tage lang kommen, verändert sich der Intellekt der Einzelnen nicht auf die gleiche Weise. Sieben Tage lang in einem „Schmelzofen“ zu bleiben bedeutet, sich während dieser Zeit an niemanden sonst zu erinnern. Selbst Briefe sollte man während dieser Zeit nicht schreiben. Nicht alle können in gleichem Maße verstehen. Hier müssen die Unreinen rein werden. Auch das ist eine Krankheit; die Menschen waren einen halben Zyklus lang krank. Sie sollten mit einem Abstand voneinander sitzen und keinerlei gesellschaftlichen Kontakt pflegen. Wenn sie nach draußen gingen, dann würden sie unreine Dinge und Nahrung zu sich nehmen, die von Unreinen gekocht wurde. Im Goldenen Zeitalter waren sie reine Gottheiten. Seht nur, wie die Menschen ihnen einst besondere Tempel bauten! Unreine können die Götterstatuen nicht berühren. Gegenwärtig sind die Menschen vollkommen unrein und verdorben. Ihre Körper werden durch Gift erschaffen, deshalb nennt man sie verdorben. Selbst die Körper der Sannyasis wurden durch das Gift erschaffen. Der Vater sagt: Zuerst muss die Seele rein werden. Dann muss der Körper ebenso rein werden. Aus diesem Grund werden die alten, unreinen Körper zerstört werden. Alle müssen heimkehren. Dies ist die Zeit des Begleichens. Alle müssen rein werden und heimkehren. Nur in Bharat feiern die Menschen Holika. Hier sind die Körper, die aus den fünf Elementen bestehen, unrein. Im Goldenen Zeitalter sind die Körper satopradhan. Es gibt das Bild Shri Krishnas. Es gilt, die Welt der Laster loszuwerden, denn ihr geht in das Goldene Zeitalter. Wenn ein Körper auf den Verbrennungsplatz gebracht wird, dann befindet sich sein Gesicht zunächst in Richtung Stadt und die Füße zeigen in Richtung des Verbrennungsplatzes. Wenn sie dann jedoch in das Krematorium eintreten, drehen sie die Leiche herum. Ihr begeht euch jetzt in das Paradies und deshalb richtet ihr euren Blick dorthin.

Ihr blickt in Richtung der Region der Stille und der Welt des Glücks und eure Füße zeigen in Richtung der Welt des Leids. Dort handelt es sich um Leichen, wohingegen ihr hier Einsatz erbringen müsst. Während ihr an das süße Zuhause denkt, werdet ihr Seelen auch dorthin gehen. Dies gilt es zu üben. Der Vater befindet sich hier und erklärt euch alle Geheimnisse. Ihr Seelen wisst, dass ihr jetzt heimkehren müsst. Dies ist ein altes Kostüm und es ist eine alte Welt. Zu sagen, dass das Spiel bald endet, bedeutet, dass ihr all eure Rollen der 84 Leben gespielt habt. Es wurde bereits erklärt, dass nicht alle durch 84 Leben gehen. Jene, die später kommen, jene der anderen Religionen, haben gewiss weniger Leben. Die Buddhisten gehen durch weniger Leben als die Menschen, die zum Islam gehören. Die Christen gehen sogar durch noch weniger Leben. Die Sikhs glauben an Guru Nanak. Sie sind gerade erst gekommen. Es ist erst 500 Jahre her, seit Guru Nanak kam. Dementsprechend haben sie keine 84 Leben. Das ist berechenbar. Da es in 5.000 Jahren diese Anzahl von Leben gibt, muss es in 500 Jahren jene Anzahl von Leben geben, vielleicht 12 bis 13. Seit Christus sind 2.000 Jahre vergangen. Wie viele Leben hatten die Seelen während dieser Zeit? Sicher wären es weniger als die Hälfte der Höchstzahl. So ist die Berechnung. Einige mögen so viele Leben durchlaufen haben und andere eine andere Anzahl, aber man kann nicht exakt sagen, wie viele Leben genau. Verschwendet nicht zu viel Zeit mit der Diskussion dieser Dinge. Eure Aufgabe besteht darin, an den Vater zu denken. Verschwendet eure Gedanken nicht mit nutzlosen Dingen. Habt Yoga mit dem Vater und versteht den Kreislauf. Nur durch Erinnerung werden eure Sünden getilgt! Das erfordert Einsatz. Deshalb sprechen die Menschen vom ursprünglichen Yoga Bharats. Nur der Vater lehrt ihn. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter stellt sich die Frage nach Yoga nicht. Hatha Yoga beginnt mit dem Glaubensweg. Das hier ist

einfacher Raja Yoga. Der Vater sagt: Ihr werdet rein, wenn ihr an mich denkt. Die Hauptsache ist, Erinnerung zu haben. Begeht keine lasterhaften Handlungen. Den Göttern werden aufgrund ihrer Reinheit Tempel geweiht. Die Priester, die sich um die Tempel kümmern, sind unrein. Sie baden die Statuen der reinen Gottheiten. Eigentlich sollten nicht einmal die Hände der Unreinen jene Statuen berühren. All diese Dinge sind Sitten und Gebräuche des Glaubensweges. Wir werden jetzt rein. Wenn wir geläutert sind, werden wir Gottheiten. Dort gibt es keinen Grund, irgendetwas/ irgendwen anzubeten. Nur der eine Vater ist der Spender der Erlösung für alle. Nur Ihn bezeichnet man als „den Unschuldigen Herrn“. Ich komme in die unreine Welt in einen unreinen Körper in Ravans altes Königreich. Ja, Er kann den Körper von jedem betreten und die Murli sprechen. Das bedeutet nicht, dass Er allgegenwärtig ist. Jeder ist eine eigenständige Seele. In dem Formular, welches sie ausfüllen, steht die Frage: „Wer ist der Vater von dir, der Seele?“ Sie verstehen dies jedoch nicht. Es gibt nur einen Vater aller Seelen. Wir alle sind Brüder und es gibt einen Vater. Wir erhalten unser Erbe eines Lebens in Freiheit von Ihm. Er ist der Erlöser und Er weist den Seelen den Weg. Er wird alle Seelen in das liebevolle Zuhause zurückbringen. Deshalb wird die alte Welt beendet. Die Menschen feiern Holika. Alle Körper werden enden und alle Seelen werden wieder heimkehren. Im Goldenen Zeitalter wird es sehr wenige Menschen geben. Versteht, wer die Gründung des Goldenen Zeitalters bewerkstelligt und wer den Abbruch des Eisernen Zeitalters. Das steht klar geschrieben. Man sagt: „Wenn du Liebe gibst, wirst du Liebe erhalten.“ Der Vater sagt: Jene, die dienen, indem sie für mich viele Menschen in Gottheiten verwandeln, werden am meisten geliebt. Jene, die Einsatz erbringen, werden einen hohen Rang einnehmen. Ihr Seelen erhaltet euer Erbe vom Vater, der Höchsten Seele. Werdet seelenbewusst! Einige machen viele Fehler und ihre alten Gewohnheiten verfestigen sich sehr. Egal wie sehr man ihnen erklärt, sie brechen nicht mit jenen Gewohnheiten. Dadurch reduzieren sie ihren Rang. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Verschwendet eure Zeit nicht mit irgendwelchen Debatten. Benutzt euren Verstand nicht für unnütze Dinge. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung so lange ihr könnt und löst dadurch eure Sünden auf. Verinnerlicht die Gewohnheit des Seelenbewusstseins.

2. Wendet euer Gesicht von dieser alten Welt ab. Denkt an die Welt des Friedens und die Welt des Glücks. Es wird ein neues Zuhause erschaffen. Wendet deshalb euer Herz von diesem alten Zuhause ab.

**Segen:** Möget ihr Meister-Schöpfer der Welt sein und die Hindernisse Mayas als Spiel erfahren. Wenn kleine Kinder im Übermut ihrer Kindheit etwas zu Erwachsenen sagen oder wenn sie leichtsinnig handeln, dann halten die Älteren jene Kinder für schuldlose, unwissende kleine Kinder und sind daher nicht davon betroffen. Auf die gleiche Weise erscheinen die Hindernisse Mayas wie Kinderspiele, wenn ihr euch selbst als Meister-Schöpfer der Welt betrachtet. Auch wenn Maya als Problem, als Hindernis oder als Prüfung durch eine Seele zu euch kommt, hättet ihr keine Angst, da ihr diese Seele für unwissend/ harmlos halten würdet.

**Slogan:** Tankt euch mit Liebe, Kraft und spiritueller Anziehung auf und jedermann wird mit euch kooperieren.